

# Pensionen sollen gekürzt werden

Reformpläne: Frauen sollen 2033 um bis zu zwölf Prozent weniger bekommen

Wien (VN-joh) Die Bundesregierung plant schmerzliche Einschnitte in der Altersversorgung. Das Pensionsniveau soll beispielsweise immer weiter abgesenkt werden.

Der Wiener Arbeits- und Sozialrechtler Theodor Tomandl, der die Pensionsreformkommission leitet, ist

mehr als zufrieden: „Erstmals werden nicht nur Reformen für ein paar Jahre, sondern für Jahrzehnte gemacht.“

Sprich, wenn alles, was nun geplant sei, umgesetzt werde, könnten sich „auch die Jungen darauf verlassen, dass sie eine Pension erhalten werden“. Die Regierung hat sich tatsächlich einiges vorgenommen:

- Das Frühpensionsalter wird

ab 2004 weiter angehoben, bis 2009 das gesetzliche Pensionsantrittsalter von 60 (Frauen) bzw. 65 (Männer) erreicht ist (die Ausnahmebestimmung für Schwerarbeiter – die „Hacklerregelung“ – wird verlängert).

- Die Frühpension wird, so lange sie bestehen bleibt, noch unattraktiver gemacht. Der Abschlag wird schließlich erhöht – wer früher in Pension geht, erhält nicht mehr drei, sondern 4,2 Prozent pro Jahr weniger.

- Der so genannte „Steigerungsbetrag“ wird unterdessen gesenkt. Das bedeutet, dass die höchstmögliche Pension nicht mehr nach 40, sondern erst nach 45 Versicherungsjahren erreicht werden kann.

- Der „Durchrechnungszeitraum“ wird schrittweise verlängert. Während derzeit die 15 besten Einkommensjahre zur Pensionsbemessung herangezogen werden, sollen es 2033 immerhin 40 sein. Die Folge ist, dass künftige Pensionisten immer weniger bekommen werden. Laut WIFO-Experte Alois Guger erwartet Männer, die heute 30 Jahre alt sind, ein Minus von drei bis sieben

Prozent, Frauen gar ein Minus von sieben bis zwölf Prozent.

Laut Regierungsprogramm werden übrigens auch bestehende Pensionen gekürzt – indirekt, aber doch: Der Krankenversicherungsbeitrag der Pensionisten sowie der Pensionsversicherungsbeitrag der Beamten in Ruhe sollen um einen Prozentpunkt erhöht werden.



Sozialminister Haupt (FPÖ) hat hoffentlich den Durchblick: Er muss die Reformpläne nun in Gesetzestexte fließen lassen. (Reuters)

Frühpensionsalter		
Geplante Abschaffung bis 2009, stufenweise Anhebung		
	Männer	Frauen
2003	61 Jahre 6 Monate	56 Jahre 6 Monate
2004	61 Jahre 10 Monate	56 Jahre 10 Monate
2005	62 Jahre 4 Monate	57 Jahre 4 Monate
2006	63 Jahre	58 Jahre
2007	63 Jahre 8 Monate	58 Jahre 8 Monate
2008	64 Jahre 4 Monate	59 Jahre 4 Monate
2009	65 Jahre	60 Jahre

APA-Grafik